PETER CETERA – Berlin, 07. November 2018 – Verti Music Hall
Text und Fotos: Holger Ott

Vielleicht wird der Name **PETER CETERA** nicht jedem geläufig sein. Nennt man ihn aber im Zusammenhang mit seiner Ex-Band **CHICAGO** und hört man seine Songs, so dämmert es mit Sicherheit gewaltig. In den Siebzigern und Achtzigern war seine markante Stimme aus den Radios nicht wegzudenken und es jagte ein Nummer eins Hit den Nächsten.

Heute gastiert er mit seinem Best Of Programm in der Verti Music Hall in Berlin. Wie wir vor einigen Tagen bereits feststellen konnten, hat diese neue Halle eine sensationelle Akustik. Gerade Künstlern wie **CETERA** kommt dieser Umstand sehr zugute, deshalb richte ich mich auf einen angenehmen und entspannten Abend ein.

Die Setliste verrät mir, dass er aus den Vollen seiner Zeit bei **CHICAGO** schöpft. Zwei Drittel stammen aus dieser Epoche, der Rest besteht aus Kompositionen seiner Solo Karriere und Musik, die seinen Begleitmusikern am Herzen liegt. Diese dürfen sich dann auch in den jeweiligen Songs beweisen. Kleine Soli der jeweiligen Protagonisten, die aber nicht zu ausufernd sind, lockern das Programm zusätzlich auf.

Herausragend dabei, seine Percussionistin, Background-Sängerin und Duettpartnerin aus Kanada. Die Dame hat eine umwerfende Stimme und hat ihren ersten Auftritt, als das **CHER/CETERA**-Cover "After All" angestimmt wird.

PETER CETERA präsentiert sich als angenehmer, smarter Unterhalter und gibt zwischen seinen Gesangsdarbietungen immer wieder interessante Geschichten zum Besten, die sich weitestgehend um die Entstehung der Songs handeln. Manche etwas langatmig und bestimmt für viele im Saal mangels fehlender Englischkentnissen nur zum Teil zu verstehen.

Seine Band, bestehend aus sieben Musikern und Musikerinnen, haben sich allesamt in Nashville einen Namen gemacht, in dem sie als Studiomusiker viele bekannte Produktionen begleitet haben. Ihre Erfahrung spiegelt sich in ihrem makellosen Spiel wieder. Gesangstalent, neben seiner Duettpartnerin, die im Mittelteil zwei **BEATLES**-Songs zum Besten gibt, ist **CETERAS** Rhythmusgitarrist. Er singt ebenfalls im Duett mit **CETERA** und macht dabei eine recht gute Figur.

Eröffnet wird der Abend mit "Restless Heart", einem Song aus seiner Solo Laufbahn bevor das erste Highlight "Baby, What A Big Surprise" für ein erstes Stimmungshoch sorgt. Anschließend jagt ein Werk von **CHICAGO** das nächste. **CETERA** hat die rechte an allen Songs, die er während dieser Phase komponiert hat, deshalb dieses Überangebot von Musik seiner Ex Band, zu deren Gründungsmitgliedern er gehörte und bei der er den Bass zupfte.

Damals brachte er den Erfolg in die Band und spülte mit seinen Chartstürmern jede Menge Kohle in die Taschen seiner Ex Kollegen. **CHICAGO**, deren Markenzeichen die durchnummerierten Alben sind, waren damals im Nu von null auf Hundert. Als **CETERA** 1984 die Gruppe verließ, wurde es auch schlagartig still um die Formation. Einzig im Gedächtnis blieb ihr Mega Hit "25 Or 6 To 4", der durch die Bläsertruppe sehr jazzlastig rüber kam, aber bis heute ein Ohrwurm ohne Ende ist.

CETERA bringt im Hauptprogramm siebzehn Songs, die gerade einmal neunzig Minuten abdecken. Ein bisschen wenig und natürlich viel zu kurz, wie ich finde. Dennoch, er hat alles präsentiert, was ihn berühmt gemacht hat, somit gibt es nichts zu mäkeln.

Nach kurzer Pause legt er zwei Zugaben nach, bei denen er auch wieder zum Bass greift und deren Höhepunkt natürlich besagtes "25 Or 6 To 4" ist. Auch ohne Bläser macht **PETER CETERA** ein gewaltiges und druckvolles Werk daraus, dass zum Abschluss noch einmal die Verti Music Hall richtig rockt. Bereits während der Einleitung durch den Hallensprecher wird gestattet bei den Zugaben nach vorne zu treten, Fotos und Filme machen zu dürfen, was nicht nur ich dankend annehme. Die Fans in den vorderen Sitzreihen drängen wie auf Kommando nach vorne an den Rand der Bühne und feiern ihren Star endlich richtig ab.

Einziges Manko, des sonst hervorragenden Abends, ist **CETERAS** Versprechen, dass am Merchandise-Verkauf signierte CDs erhältlich sind, die Backstage-Pässe enthalten und dazu berechtigen, **CETERA** nach dem Konzert hinter der Bühne zu treffen um Fotos mit ihm machen zu können. Nachdem er sich dankend beim Hamburger ??? Publikum verabschiedet hat, mache ich mich sofort auf die Suche nach den CDs, werde aber enttäuscht, da es nicht einmal einen Verkaufsstand gibt. Da ist ja wohl etwas gewaltig schief gelaufen und der Fauxpas hätte auch nicht sein brauchen. Einem Profi wie ihm dürfte etwas in der Art nicht passieren, zumal er Eingangs erwähnte, dass er hier den Checkpoint Charly besucht habe und erstaunt über die Wandlung des Ortes war.

Wie auch immer. Der Abend war schön. Es wurden durch seine Klassiker viele Erinnerungen geweckt und das Publikum hat einen guten Sänger und Entertainer erlebt.

Vielen Dank an das **CONCERTBUERO-ZAHLMANN** für die Akkreditierung.

PETER CETERA spielte:
01 Restless Hear
02 Baby, What A Big Surprise
03 One Good Woman
04 After All
05 Along Comes A Woman
06 Love Me Tomorrow
07 Glory Of Love
08 Stay The Night
09 Drifting Away From Me
10 You're The Inspiration
11 Wishing You Were Here
12 Oh! Darling
13 Come Together
14 The Next Time I Fall
15 Hard Habit to Brake
16 Dialog (Part I & II)
17 Hard To Say I'm Sorry
Encore:
18 Feelin' Stronger Every Day
19 25 Or 6 To 4